

Fregattenkapitän

Fritz Frauenheim

geb. 09.03.1912 Berlin

gest. 28.09.1969 Hamburg



Kriegsmarine

Chef des Stabes beim Admiral der Kleinkampfverbände

Ritterkreuz am 29.08.1940 als Kapitänleutnant

Auszeichnungen

EK II am 02.10.1939

EK I am 07.11.1939

DK in Gold am 23.11.1944

zweimalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1940

Spanienkreuz in Bronze ohne Schwerter am 06.06.1939

Italienisches Kriegskreuz mit Schwertern am 01.11.1941

RK des Italien. Ordens vom Römischen Adler mit Schwertern

U-Boots-Frontspange in Bronze

U-Boots-Kriegsabzeichen

Dienstauszeichnung IV. Klasse am 02.10.1936

Sudetenland-Medaille am 20.12.1939

Beförderungen

1930 Seekadett

1932 Fähnrich zur See

1934 Oberfähnrich zur See

1934 Leutnant zur See

1936 Oberleutnant zur See

1939 Kapitänleutnant

1943 Korvettenkapitän

1944 Fregattenkapitän

Ritterkreuz als Kommandant von "U 101"

Fritz Frauenheim wurde in Berlin geboren. Nach dem Abitur trat er als Offiziersanwärter in die Reichsmarine ein. Er kam auf das Segelschulschiff „Niobe“, ehe er nach der Beförderung zum Leutnant zur See auf dem Kreuzer "Karlsruhe" seine erste Auslandsreise antrat. Von Jänner bis April 1936 absolvierte er die U-Boot-Ausbildung, nach der er auf "U-25" als I. WO Dienst tat. Am 1. Oktober 1937 bekam er sein eigenes Boot, "U-21". Bis März 1940 fuhr er auf diesem Boot, bevor er „U-101“ übernahm. Mit seinem Boot versenkte er bis Mitte Juni 1940 insgesamt 41.500 BRT feindlichen Handelsschiffraums. Für seine hervorragenden Leistungen erhielt er am 29. August 1940 das Ritterkreuz. Bis zum Ende seines aktiven Fronteinsatzes als U-Boot-Kommandant konnte Frauenheim nochmals 10 Schiffe mit 51.000 BRT versenken. Danach war Frauenheim Verbindungsoffizier zum „Fliegerführer Atlantik“, ehe er von September 1941 bis Mai 1942 Chef der 23.U-Boot-Flottille wurde, bis Juli 1943 war er Chef der 29.U-Boot-Flottille. Im Frühjahr 1944 wurde er zu den Marine- Kleinkampfverbänden abkommandiert, wo er bis Kriegsende als Chef des Stabes beim "Admiral der Kleinkampfverbände" tätig war. Die Kriegsgefangenschaft endete für ihn bereits am 9. Jänner 1946.